



Geschäft	Bericht an den Einwohnerrat vom 21. Mai 2024
Vorstoss	Schlussbericht von Smartvote zu den Gesamterneuerungswahlen vom 3. März 2024
Info	<p>Für die Gesamterneuerungswahlen vom 3. März 2024 bot die Gemeinde Binningen erstmals und als einzige Gemeinde im Kanton die Online-Wahlhilfe «Smartvote» an. Die interessierten Wahlberechtigten erhielten die Möglichkeit, anhand eines für die Gemeinde erarbeiteten Fragebogens zu verschiedensten politischen Themen ihre eigenen Positionen mit denjenigen der Kandidierenden oder Parteien zu vergleichen und sich eine Wahlempfehlung erstellen zu lassen. Dies war sowohl für die Gemeinderats-, wie auch für die Einwohnerrats-Wahlen möglich.</p> <p>Der Schlussbericht von Smartvote bietet einen Überblick über den Ablauf des Projekts, die Beteiligung der Kandidierenden, die Nutzung durch Wählerinnen und Wähler sowie die detaillierten Antwortprofile.</p> <p>Das Postulat wurde vom Einwohnerrat am 6. November 2017 abgeschrieben.</p>
Antrag	Der Einwohnerrat nimmt den Schlussbericht von Smartvote zu den Gesamterneuerungswahlen in der Gemeinde Binningen vom 3. März 2024 zur Kenntnis.

Gemeinderat Binningen

Gemeindepräsidentin a.i.:
Caroline Rietschi

Verwaltungsleiter:
Christian Häfelfinger

1. Ausgangslage

Am 7. November 2016 hatte die SVP-Fraktion ein Postulat eingereicht, mit welchem der Gemeinderat aufgefordert wurde zu prüfen, ob im Vorfeld der Gesamterneuerungswahlen 2020 eine Online-Plattform (wie z.B. Smartvote oder Vimentis), eingesetzt werden kann, auf welcher sich die Kandidierenden präsentieren können. Damit könnten sich die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger ein genaueres Bild über die Kandidierenden machen. Das Postulat wurde am 6. Februar 2017 an den Gemeinderat überwiesen und am 6. November 2017 vom Einwohnerrat abgeschrieben.

Im Rahmen der Beratung des Budgets 2019 hatte der Einwohnerrat den Gemeinderat am 10. Dezember 2018 beauftragt, u.a. innerhalb der Produktegruppe 1 eine Reduktion des Nettoaufwandes um 2.5% (Einsparung CHF 59 252) umzusetzen. Der Gemeinderat hat im Zuge dieses Auftrags beschlossen, auf die Einrichtung einer Online-Wahlplattform für die Gesamterneuerungswahlen 2020 zu verzichten.

Diese wurde nun im Vorfeld der Gesamterneuerungswahlen vom 3. März 2024 erstmals eingerichtet.

2. Beurteilung

Die Online-Wahlhilfe bot den Wählern und Wählerinnen eine sachthemenbezogene Orientierungshilfe, damit die Wahlentscheidung auf einer besseren Informationsbasis getroffen werden konnte. Basierend auf einem standardisierten Fragebogen erarbeitete Smartvote in Zusammenarbeit mit den Ortsparteien einen für die Gemeinde spezifischen, ausgewogenen und neutralen Fragenkatalog mit lokalen Themen. Der Fragebogen setzte sich aus einem Mix von national, kantonal und kommunal relevanten Fragen zusammen.

Auf der Basis dieses Fragenkatalogs konnte sich ein Wähler oder eine Wählerin ein eigenes Profil erstellen. Dieses Profil wurde anschliessend mit den zuvor erfassten Profilen von Kandidierenden und Parteien abgeglichen. Der Wählerschaft präsentierte sich zum Schluss wahlweise eine Liste der Kandidierenden oder der Parteien, auf der diese in absteigender Reihenfolge gemäss der Übereinstimmung mit ihrem Profil aufgeführt waren.

2.1 Beteiligung der Kandidierenden

Von den insgesamt 107 Kandidierenden bei der Einwohnerratswahl haben 69 ein Smartvote Profil erstellt. Die Teilnahmequote beträgt somit 64.5%, was im Vergleich zu anderen Einsätzen der Wahlhilfe gemäss Smartvote einen unterdurchschnittlichen Wert darstellt (siehe Bericht Seite 6). Bei den am gleichen Wochenende stattgefundenen Kantonsratswahlen im Kanton St. Gallen betrug die Teilnahmequote der Kandidierenden gemäss Smartvote 84%.

2.2 Nutzung durch Wählerinnen und Wähler

Das Angebot der Online-Wahlhilfe wurde im Vorfeld der Wahlen mehrfach über den Binninger Anzeiger, die Website der Gemeinde sowie über die Berichterstattung in den Tagesmedien (TeleBasel, BZ Basel) beworben.

Bei den Parlamentswahlen kamen auf 3 878 Wahlteilnehmer/-innen 1 206 bei Smartvote ausgestellte Wahlempfehlungen – dies würde unter den effektiven Wahlteilnehmer/-innen einer Smartvote-Nutzungsquote von rund 31,1 Prozent entsprechen. Diese Zahl kann allerdings nur als ungefähre Richtschnur dienen, da diese Berechnung auch Mehrfachnutzerinnen und -nutzer beinhaltet. Die Forschung konnte im Rahmen von eidgenössischen Wahlen aufzeigen, dass im nationalen Kontext rund 20 Prozent der Wahlteilnehmer/-innen die Online-Wahlhilfe Smartvote nutzen. Diese Zahl wird auch auf kommunaler Ebene regelmässig erreicht und dürfte sich auch in der Gemeinde Binningen auf diesem Niveau bewegen.

2.3 Kosten

Die finanzielle Abgeltung für die von Smartvote im Rahmen der Wahlbegleitung erbrachten Dienstleistungen inkl. Erstellung des Schlussberichts beträgt 11 000 Franken.

2.4 Ausblick

Die Stimmbeteiligung an den Einwohnerrats-Wahlen vom 9. Februar 2020 betrug 36.1 %, jene an den Einwohnerrats-Wahlen vom 3. März 2024 betrug 41.7 %. Ob sich diese Zunahme mit der Online-Wahlhilfe von Smartvote oder mit der starken Mobilisierung für die eidgenössische Abstimmung über die Volksinitiative «Für ein besseres Leben im Alter» (Initiative für eine 13. AHV-Rente) am gleichen Wochenende erklären lässt, muss offen bleiben und lässt sich nicht verifizieren.

Der Gemeinderat verzichtet daher darauf, bereits heute und mit Blick auf die Gesamterneuerungswahlen 2028 eine Empfehlung bzgl. erneuter Einrichtung einer Online-Wahlhilfe zu geben. Vielmehr erhält der Einwohnerrat im Rahmen der Beratung des Budgets 2028 die Gelegenheit, darüber zu befinden.

– Schlussbericht Smartvote